

Bogensport: Kreisrekord von Peter Marquard

Dannenberg. Gut besucht war vor Kurzen vor allem dank mehrerer Neueinsteiger die dritte Runde im Rahmen des Vereinsleistungsvergleich bei den Bogensportlern des MTV Dannenberg. Einige der Anfänger ließen zudem gleich mit starken Ergebnissen aufhorchen.

So zum Beispiel Benjamin Hladil, der in der Herrenklasse mit dem Blankbogen ohne technischen Hilfsmittel erst seit diesem Frühjahr aktiv ist. Bereits bei der Kreismeisterschaft hatte er mit 312 Gesamtringen (123 und 189) sein Talent aufblitzen lassen. Nun schoss er auf die 30-m-Distanz beachtliche 196 Ringe und ließ die erfahrenen Blank- und Langbogenschützen hinter sich. Auf der 20-m-Distanz bestätigte er mit 206 Ringen das Niveau. Über glänzende 260 Ringe freute sich Kirsten Bertz, Senior Helmut Ganswindt kam auf 242 Zähler.

Bei den etablierten Schützen hatte Peter Marquard (Masters/Recurve) grund zum Jubeln, er steigerte seinen eigenen Kreisrekord auf 50 m aus dem Jahre 2012 um satte elf auf 309 Ringe. Auch Susanne Bauer, Andreas Pohl und Compound-Schütze Johannes Teeken waren nicht weit von Kreisbestleistungen entfernt. Unter anderem durfte Bauer nach langer Verletzungspause mit 290 Ringen über die 50 m zufrieden sein, das waren nur fünf Ringe weniger als ihre Kreisrekordmarke. Die Spannung im Vereinsleistungsvergleich beschränkt sich allerdings auf den Zweikampf zwischen den Recurveschützen Susanne Bauer (1696 Ringe) und Andreas Pohl (1683). Die Entscheidung fällt am Sonntag beim Finale des Vereinsleistungsvergleichs. jw